Die Regelfragen und Antworten aus der DFB-SR-Zeitung Nr. 4/2025

Die nachstehenden Fragen und Antworten wurden der DFB-SR-Zeitung Nr. 4/2025 entnommen.

Situation 1
Vor einem Kreisligaspiel bittet der Heimverein den Schiedsrichter, umstrittene Entscheidungen mit Begründung per Lautsprecher-Durchsage auf dem Sportplatz bekannt zu geben, um so dem „Public Announcement" (öffentliche Bekanntgabe) Rechnung zu tragen. Soll der Schiedsrichter diesem Wunsch entsprechen?

Lösung
Nein. „Public Announcement" ist nur da vorgesehen, wo ein Video-Assistent zum Einsatz kommt bzw. wo dies von den Ausführungsbestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ausdrücklich geregelt ist. Dies trifft in Deutschland nur auf die Profiligen zu.

Situation 2
In welcher Reihenfolge und warum wird a) die Erklärung des Vorfalls und b) die finale Entscheidung beim „Public Announcement" bekannt gegeben?

Lösung
Reihenfolge: erst a), dann b). Zuerst wird der Vorfall beschrieben bzw. erklärt, erst dann folgt die finale Entscheidung. Grund waren die Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt, dass ansonsten die Erklärung im Jubel bzw. im Lärm der Zuschauer untergeht.

Situation 3
Darf ein Team, außer wenn dieser ausgewechselt wird, den Ansprechpartner für den Kapitänsdialog tauschen?

Lösung
Ja. Die Mannschaft kann jederzeit den Ansprechpartner für den Schiri ändern. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn ein Spieler, der Ansprechpartner ist, persönlich so aufgebracht ist, dass ein respektvolles Miteinander nicht mehr möglich ist.

Situation 4
Ein Akteur der Heimmannschaft spielt einen Pass, der von einem Spieler der Gastmannschaft abgefälscht wird. Nachdem danach der Ball versehentlich vom Schiedsrichter aufgehalten wird, gelangt er in den Ballbesitz der Gastmannschaft. Wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?

Lösung
Schiedsrichterball mit einem Akteur der Heimmannschaft, dort wo der Ball bei der Unterbrechung war. Anders als bisher zählt jetzt nicht mehr, wer zum Schluss den Ball berührt hat, sondern wer Ballbesitz hatte bzw. in Ballbesitz gekommen wäre. Steht der Schiri nah am Passgeber, ist es dieser Spieler. Steht der Schiri nah am Passempfänger, dann ist es das Team dieses Spielers.

Situation 5
Der Torhüter hat einen Flankenball abgefangen und wirft den Ball aus dem Strafraum heraus zu einem Mitspieler an der Seitenauslinie. Noch bevor dieser an den Ball kommen kann, erkennt der Schiedsrichter zwei verletzte Spieler im Strafraum und unterbricht das Spiel.
Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

Lösung
Schiedsrichterball dort, wo der Ball bei der Unterbrechung war. Entgegen der vergangenen Saison, als es noch den Schiedsrichterball dort gab, wo der Ball zum Schluss berührt wurde, ist jetzt der Zeitpunkt der Unterbrechung maßgebend.

Situation 6
Ein Auswechselspieler, der sich neben dem eigenen Tor warmmacht, hält einen Ball, der ansonsten ins Toraus gerollt wäre, etwa einen halben Meter im Spielfeld innerhalb des Strafraums mit dem Fuß auf, da er sich irrtümlicherweise ins Spielfeld bewegt hat. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Wie hat er zu entscheiden?

Lösung
Indirekter Freistoß. Da es sich hier nicht um eine unsportliche Absicht des Auswechselspielers handelt, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt; eine Bestrafung mittels einer Persönlichen Strafe entfällt.

Situation 7
Der Trainer der Gastmannschaft steht innerhalb seiner Coachingzone. Als der Ball aus dem laufenden Spiel auf ihn zurollt und kein weiterer Spieler diesen erreichen kann, geht der Trainer dem Ball entgegen und hält diesen ohne unsportliche Absicht noch auf der Linie mit dem Fuß auf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Lösung
Indirekter Freistoß; keine Persönliche Strafe. Was für die Spieler gilt, gilt auch für den Trainer. Wenn es sich nicht um eine Unsportlichkeit handelt, sondern eher um ein Versehen, wird das Spiel nur mit einem indirekten Freistoß ohne Persönliche Strafe fortgesetzt. Hätte der Trainer in unsportlicher Absicht gehandelt, hätte er neben dem direkten Freistoß auch einen Feldverweis erhalten.

Situation 8
Ein verletzter Spieler, der außerhalb des Spielfeldes behandelt wurde, läuft unangemeldet auf das Feld und spielt den Ball, der sonst zu einem Spieler der gegnerischen Mannschaft gekommen wäre, der wiederum einen verheißungsvollen Angriff hätte einleiten können. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Lösung
Direkter Freistoß; Gelb; Gelb/Rot. Hier bleibt alles wie bisher. Da es sich um einen unsportlichen Eingriff handelt, erhält der Spieler für das erste Vergehen, das unsportliche Betreten, die Gelbe Karte; für das Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs die zweite Gelbe Karte und somit in Summe Gelb/Rot.

Situation 9
Der Torhüter fängt den Ball. Während er diesen in den Händen hält, befindet sich ein Mitspieler in der gegnerischen Hälfte in einer Abseitsposition. Als der Mitspieler ein paar Meter zurückgekommen ist und nicht mehr im Abseits steht, wirft der Torwart diesem Spieler den Ball zu. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Lösung
Kein Abseits; weiterspielen. Anders als beim Zuspiel mit dem Fuß, zählt für die Abseitsbewertung nicht der Moment, in dem der Ball das erste Mal am Fuß ist beim Schuss, sondern beim Abwurf durch den Torhüter zählt der Moment, in dem der Ball die Hände verlässt. Dies wurde im Regelwerk nun explizit festgehalten.

Situation 10
Da der Torhüter den Ball sieben Sekunden kontrolliert in den Händen gehalten hat und erst dann abschlägt, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Handelt er in dieser Situation korrekt?

Lösung
Nein. Erst ab acht Sekunden ist das Ballhalten durch den Torwart strafbar.

Situation 11
Was versteht man regeltechnisch unter der Ballkontrolle durch den Torhüter? Nenne drei Möglichkeiten.

Lösung
Der Torhüter fixiert den Ball zwischen den Händen. / Der Ball ruht auf seiner Hand. / Der Torhüter fixiert den Ball zwischen seiner Hand und einem Gegenstand, dem Boden oder seinem Körper.

Situation 12
Nachdem der Torhüter die zulässige Zeit mit dem Ball in der Hand überschritten hat, gibt der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß. Handelt er richtig? Wie und wo wird das Spiel fortgesetzt?

Lösung
Nein, mittlerweile gibt es hier einen Eckstoß für das gegnerische Team. Der Eckstoß wird von der Seite durchgeführt, die dem Vergehen am nächsten ist.

Situation 13
Bei der Strafstoß-Ausführung rutscht der Schütze mit dem Standbein weg und schießt sich selbst an. Dennoch fliegt der Ball ins Tor. Wie entscheidet der Referee?

Lösung
Wiederholung. Bei einer Torerzielung mit einer vorherigen versehentlichen Doppelberührung des Schützen wird der Strafstoß wiederholt.

Situation 14
Ein Torhüter, der den Ball sicher gefangen hat, wirft sich mit dem Ball in den Händen auf den Boden, begräbt den Ball unter sich und verweilt mehrere Sekunden. Ab wann beginnt die Zeitspanne von acht Sekunden?

Lösung
Die Zeit läuft, sobald der Torhüter den Ball gefangen hat und kontrolliert, unabhängig davon, ob er danach noch auf dem Boden liegt, steht oder läuft. Nach den ersten drei Sekunden geht der Arm des Referees hoch und die letzten fünf Sekunden werden außenwirksam runtergezählt.

Situation 15
Wie läuft der Vorgang des Runterzählens bei kontrolliertem Ballbesitz durch den Torhüter ab?

Lösung
Die ersten drei Sekunden nach der Ballkontrolle durch den Torhüter zählt der Schiedsrichter im Geiste herunter. Nach den drei Sekunden hebt er den Arm als Zeichen, dass die letzten fünf Sekunden laufen, diese zählt er jetzt sichtbar mit den Fingern herunter. Wenn die Zeit um ist und der Torhüter den Ball noch immer in den Händen hält, pfeift der Referee und gibt einen Eckstoß für das gegnerische Team.